



**Geschichte der geistlichen Stiftungen, der adlichen
Familien, so wie der Städte und Burgen der Mark
Brandenburg**

[Urkunden-Sammlung für die Orts- und spezielle Landesgeschichte]

Riedel, Adolph Friedrich

Berlin, 1857

XXIII. Kurfürst Friedrich gestattet der Stadt Oderberg, alle Sonnabende
einen Wochenmarkt zu halten, am 2. Februar 1442.

Nutzungsbedingungen

[urn:nbn:de:hbz:466:1-54734](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-54734)

XXII. Markgraf Friedrich d. J. verleiht seinem Koch Heince Schweizer gewisse Hebungen im Zolle zu Oderberg, am 4. Mai 1439.

Wir frederich der Junge, von gots gnaden Marggraff zu Brandenburg etc. — Bekennen etc. —, das wir angefehen vnd erkant haben fulche getruwe dinst, die vns vnnser koch vnd lieber getruwer Heincze Sweiczter ostte vnd dicke etliche langczyt bißher williglichen vnd mit fleis getan hatt vnd noch tegelichen tut. Darvmb vnd auch von befundern gnaden, haben wir dem gnanten heinczen sweiczter vnd seinen rechten Erben sybin schogk Jerlicher zcinte vnd Renthe In vnserm zcolle zu Oderberg williglichen vnd mit guten Rate gegeben vnd zu eynem rechten manlehen verlihen etc. —, so lange das wir ader vnser Erben dem gnanten heinczen vnd seinen erben syben schog ader meher Jerlicher gewisser zcinte vnd Rente, wo vns die In vnsern landen verledigen vnd los werden, zu eynem manlehen verleihen: vnd wenn vnd vff welch zcyt wir In denn In vnserm lande syben schogk geldes ader meher gewisser Jerlicher Rente zu manlehne verlihen vnd verscriben haben, So sollen der gnante heincze vnd seine erben der syben schog In dem obingescriben zcolle wider abetretten, vns dissen vnsern brieff widder obirgeben, ane geuerde. Der gnante Heincze vnd seine rechte erben sollen auch die obingescriben lehen von vns vnd der Marggraffschafft zu Brandenburg zu rechtem manlehen haben, nemen, entphaen vnd vns auch darvon halten vnd ton, alse manlehns recht vnd gewanheit ist, vnd wir Geben Im des zu eynem Inweiser vnsern Rat vnd lieben getruwen heinen pfule. Zcu Orkunde mit vnserm anhangenden Ingeligel versigelt vnd Gebin zu Trebin, Am Montage nach dem Sontage, Als man In der heiligen kerchen singet Cantate, Nach gots gebort virczehnhundert Jar vnd darnach Im newnvnddreißigsten Jare.

Recognovit dominus per se.

Nach dem Churmärkischen LehnsCopialbuche XVII, 13.

XXIII. Kurfürst Friedrich gestattet der Stadt Oderberg, alle Sonnabende einen Wochenmarkt zu halten, am 2. Februar 1442.

Wir fridrich, von gots gnaden Marggraff zu Brandenburg, des heiligen Romischen Reichs Erczkammer vnd Burggraff zu Nuremberg, Bekennen —, das wir vnnsern getruwen Burgermeistern, Rathmannen vnd gemeynen Borgern, die in vnnser Stat zu Oderberge iczunt sein oder czukomen werden, von befundern gnaden vnd auch derselben vnnser Stat zu besserung die freyhung geben vnd In einen wochenmarckt in der obgenannten vnnser Stat zu Oderberg bestetiget haben: vnd wir geben vnd bestetigen In auch den wochen margkt alleczyt vff den Sonnabend in der benannten vnnser Stat zu haben vnd zu halden bisz zu vnnserm widerrufen vnd sich des zu gebrochen, als redelich vnd gewonlich it, in craft disses brifs on geuerde, Also das alle die Jene, die nedewendig Oderberg gefessen sein vnd die Oder hen vff faren werden, die anders czolles pflichtig sein, die sollen den wochenmarckt vff den Sonnabend zu Oderberg halden vnd sollen auch von einem iglichen kane mit vischen, als denn von alder herkommen ist, vns

vnd vnnszer herfschaft einen guten hecht nehst dem besten hechte, die sie haben werden, czu czolle geben. Vnd wurde das ymant von den obingeschriben in solcher mazz nicht holden, sondern verbrechen, von den bruchen sol vns, vnnsfern erben vnd nachkomen Marggrafen czu Brandenburg czwey teil vnd der obgenannten Stat czu Oderberg an fulcher verfallener habe ein teil gefallen vnd werden, so ferre sy selbs die verbrochen habe erwerben oder vmb treiben, was anders von fischen czukomet. Was aber ander sache vnd habe dar verbrochen werden, die sollen vns, vnnsfern Erben vnd nachkomen marggrafen gehören vnd bleiben, als von alder herkomen ist. Wer auch czu Oderberg fische ryssen oder falzen wirdet, mit dem sal man das halden in allermaße, als man das czu frienwalde pflegt czu halden. Doch was wir den obgenannten von Oderberg in disem brife verschreiben vnd verschriben haben, das stet alles vff vnnszer, vnnszer Erben vnd nachkomen Marggrafen czu Brandenburg wedderruffen. Vnd des czu Orkunde haben wir vnnszer Ingefigel an dissen briff mit vnnsferm guten willen vnd willen lassen hengen, Der geschriben vnd geben ist zu Berlin, Nach gots gebort vierzehnhundert Jare vnd darnach Im czweyvnndvirczigsten Jare, am freitag vnnszer liben frawen tag purificationis.

Nach dem Churm. Lehnscopialbuche XX, 160.

XXIV. Kurfürst-Friedrich bestätigt der Stadt Oderberg die Niederlags-Gerechtigkeit, Fischerei-Gerechtigkeiten, sowie alle sonstigen Besizungen und Rechte, am 2. Februar 1442.

Wir fridrich, von gots gnaden Marggraff zu Brandenburg, des heiligen Romischen Reichs Erczkamerer vnd Burggraff czu Nuremberg, bekennen etc. — fur vns, vnnsfern lieben Bruder Marggraff fridrichen den Jungsten, der czu seinen mundigen Jaren noch nicht komen ist, vnd sunst vor allermeniglichen, das wir vnnsere lieben getruwen die Borgere czu Oderberg begnadet haben vnd begnedigen mit der Niderlage czu Oderberg, die sie von vns volkomenlichen haben sullen, an allerley Insal, als sie die gehabt haben von vnnsfern vofaren vnd czwischen den czweyen steten Stettin vnd franckforde kein niderlage nicht sein soll, noch nymandes anderwo niderlagen sol ane Ire wissen, wenn czu Oderberg: vnd sie sullen also nemen czu nyderlage von iczlichen laste befunden es sey hering oder fische drey gute Brandenburgische pfenning vnd von iczlichen tuche befunden Ist es gefarbet einen guten pfenning der egenanten Muntze vnd vnnsferbeten ein scherff derselben muncze, als sie bey vnnsfern vofaren getan haben. Ouch so gebe wir In ganzze freiheit vff allen kleinen wassern, die vnswendig vnnsfern wassern ligen, die czu vnnsferm Sloffe czu Oderberg gehören, das lachen heissen, In vnd der Stat czu fromen vnd czu nucze, das sy dar Inne fischen mögen, wenn sie wollen, vns vnd vnnsfern erben an schaden. Was auch die egenante vnnszer Borgere czu Oderberg freyheit gehabt haben von vnnsfern vofaren oder von bewerter guter alder gewonheit, wie die gewest sein oder wo es sey, czu velde, czu holcze, czu wesen, czu weyde oder wasser, der sie vnnszer vofaren briefe haben, dieselbe freiheit haben wir In ouch gegeben vnd tun In sie volkomenlichen mit vrkunde disses brifs, versigelt mit vnnsferm anhangenden Insigel, der geben ist czu Berlin, am freytag vnnszer frawen tag purificationis, Nach Cristu geburt vierzehnhundert Jar darnach In den czweyvnndvirczigsten Jare.

Nach dem Churm. Lehnscopialbuche XX, 15.